

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unerwartete Post vom Finanzamt bringt selten gute Nachrichten. Diese Erfahrung machten in letzter Zeit viele Ruheständler. Die Amtspost enthielt nämlich die Aufforderung, eine oder gleich mehrere Steuererklärungen abzugeben. Und die Zahl der Betroffenen wächst. Rund 160 000 Rentner mussten 2017 erstmals Einkommensteuer zahlen, schätzt das Bundesfinanzministerium. Der Zuwachs hat mehrere Gründe. So wird jeder neue Rentnerjahrgang per Gesetz etwas stärker besteuert als seine Vorgänger. Die jährlichen Erhöhungen der Altersbezüge bescheren Ruheständlern einerseits willkommene Zusatzeinnahmen. Andererseits erhöhen gerade sie die steuerliche Belastung besonders. Modernere Technik verhilft der Finanzverwaltung außerdem zu einem immer besseren Überblick über die Einkommensverhältnisse von Ruheständlern.

Dieser Ratgeber erklärt auch denen, die sich im Steuerrecht wenig auskennen, ihre steuerliche Lage. Dabei helfen nachvollziehbare Beispiele, Übersichten und Tabellen. An den jeweiligen Formularabschnitten gibt es die Tipps und Erläuterungen, die Ruheständler besonders betreffen. Eine ausführliche Übersicht der Begriffe rund um Rente und Pension, eine Zusammenfassung der diesjährigen Formularänderungen und die ausgefüllten Originalformulare des Jahrgangs 2018 bieten zusätzliche Orientierung.

Unser Buch wendet sich an alle, die ihre Steuererklärung auf geduldigem Papier oder auf elektronischen Wegen abgeben. Den Abschnitt zur Elektronischen Steuererklärung haben wir in dieser Ausgabe stark erweitert. Damit helfen wir Schritt für Schritt allen, die sich erstmals auf den Weg vom Papierformular zu Computer & Co. machen wollen oder müssen. Aber auch wer bereits „im elektronischen Steuerraum schwebt“, findet bodenständige Zusatzhilfen. Die sind garantiert frei von Steuerchinesisch oder Computer-Sprech und inhaltlich anschlussfähig an alle gängigen Steuerprogramme.